

# Triaplus mit mehr behandelten Fällen und ausgeglichenem Geschäftsjahr 2025

Die Anzahl behandelter Fälle stieg 2025 sowohl in der Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch in der Erwachsenenpsychiatrie weiter an. Im Finanzbereich resultiert für die Triaplus in der Jahresrechnung 2025 ein knappes Plus von 7000 Franken.

Die Triaplus AG, welche die psychiatrische Grundversorgung in den Kantonen Schwyz, Uri und Zug sicherstellt, vermeldet in ihrem Bericht zum Jahr 2025 eine anhaltend hohe Nachfrage nach psychiatrischen und psychotherapeutischen Dienstleistungen. Die Anzahl behandelter Fälle stieg sowohl in der Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch in der Erwachsenenpsychiatrie weiter an. Für die Triaplus resultiert ein knappes Plus von 7000 Franken.

## Ambulante Angebote ausgelastet

Die ambulanten psychiatrischen Angebote der Kantone Uri, Schwyz und Zug waren 2025 durchgehend ausgelastet. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurden insgesamt 2951 Fälle behandelt (+4.2 %), in der Erwachsenenpsychiatrie waren es 6318 Fälle (+1.8 %). Im stationären Bereich gab es mit insgesamt 1507 Patientinnen und Patienten ebenfalls einen Anstieg (4.9 %).

Um das integrierte Angebot der Triaplus auszubauen und Wartezeiten für Patienten und Patientinnen langfristig zu verkürzen, lag 2025 der Fokus auf der Organisationsentwicklung und Digitalisierung im Rahmen des Grossprojekts Triafutura. Höhepunkt war die Einführung des neuen Klinikinformationssystem, das im Konkordatsgebiet eine standortunabhängige Betreuung der Patienten ermöglicht. In diesem Zug konnte mit der Harmonisierung verschiedener Prozesse sowie der Zentralisierung der ambulanten Patientenadministration ein weiterer wichtiger



Der Rechtsanwalt und Notar Daniel Villiger ist neues VR-Mitglied der Triaplus AG. Bild: zvg

Schritt gemacht werden. Trotz gesteigerner Fallzahlen blieben im stationären Bereich die Anzahl Pflagetage und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unter dem Vorjahreswert. Dies führte insgesamt zu einer niedrigeren Bettenauslastung und hat das Gesamtergebnis wesentlich beeinflusst.

Ein weiterer zentraler Faktor waren die hohen Investitionen, um die Angebote und Organisation weiterzuentwickeln. Besonders das Projekt Triafutura erforderte viele Ressourcen auf Sach- und Personalebene. Die gestiegenen

Behandlungszahlen gingen zudem mit einem erhöhten Einsatz an Pflegefachkräften einher, einerseits bedingt durch strukturelle Anpassungen, um den Stationsalltag weiter zu optimieren, andererseits aufgrund der erfolgreichen Reduktion von freiheitseinschränkenden Massnahmen. Auch im ambulanten Bereich wurden die therapeutischen Vollzeitstellen leicht erhöht. Insgesamt konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem leichten Plus von 7000 Franken knapp positiv abgeschlossen werden.

Im ambulanten und stationären Bereich stehen weitere Änderungen an: Im Sommer wird bei der APP Zug in Baar das testpsychologische Zentrum für Erwachsene erweitert. Damit soll der zunehmende Bedarf an wissenschaftlich geprüften Abklärungen – etwa bei Verdacht auf ADHS oder Autismus – aufgefangen und langfristig die Wartezeiten verkürzt werden. Vom neuen Angebot profitieren Erwachsene aus allen drei Konkordatskantonen.

## Vielversprechende Erfolge der neuen Therapien

Ab August 2026 bietet die Klinik Zugersee die Elektrokonvulsionstherapie (EKT) direkt vor Ort an, wodurch die Transportwege der Patienten ins Akutspital entfallen und eine kontinuierliche Behandlung im vertrauten Umfeld unterstützt wird. Zudem können auch ambulante Patientinnen dieses Angebot in Oberwil nutzen.

Das seit Jahren etablierte, gut untersuchte EKT-Verfahren zeigt unter anderem bei schwer behandelbaren Depressionen und manchen Formen der Schizophrenie vielversprechende Erfolge. «Mit dem neuen Angebot stärkt die Klinik Zugersee ihre Rolle im Bereich der interventionellen Psychiatrie in der Zentralschweiz», sagt dazu der Leitende Arzt, Dr. Andreal Hüll. «Die EKT in unseren Räumen anbieten zu können, ist ein Meilenstein in der Behandlung unserer Patientinnen und Patienten.» (eing/red)

## Neues VR-Mitglied

Das **Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug** hat **Daniel Villiger** (Jahrgang 1985) am 10. Juni 2026 als **neues Mitglied des Verwaltungsrats der Triaplus AG** gewählt. Villiger folgt auf Daniel Grunder, der nach neun Jahren aus dem Verwaltungsrat ausscheidet. Daniel Villiger aus Zug ist **Rechtsanwalt und Notar** und gewährleistet das erforderliche juristische Fachwissen im Verwaltungsrat der Triaplus AG. Aus dem Verwaltungsrecht seiner ehemaligen Arbeit als Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht und seinem generellen Interesse für Gesellschaft und Politik sind Villiger die politischen Zusammenhänge und Mechanismen vertraut. Josef Dittli, Verwaltungsratspräsident der Triaplus AG, meint zu der Neuwahl: «Wir freuen uns sehr auf die kommende Zusammenarbeit – mit Daniel Villiger haben wir einen kompetenten und engagierten Nachfolger gefunden. Daniel Grunder danken wir für sein langjähriges Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute.» (eing)

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.

Traurig nehmen wir Abschied von  
unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Grossmutter, Urgrossmutter,  
Schwester, Gotte und Tante



## Pia Fuchs-Rieser

14. Dezember 1928 – 7. Juni 2026

Nach einem erfüllten Leben fand sie die ewige Ruhe.  
Ihre Spuren bleiben für immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit

Willy und Monika Fuchs-von Euw mit Familie  
Andreas und Helene Fuchs-Kümin mit Familie  
Werner Fuchs und Udom Kaewkan mit Familie  
Pia und Walter Wernli-Fuchs  
Christian und Isabella Fuchs-Radl mit Familie  
Verena Fuchs und Familie  
Marianne und Peter Wirth-Fuchs mit Familie

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 16. Juni 2026,  
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach statt.  
Anschliessend Urnenbeisetzung im engeren Familienkreis.

Dreissigster: Sonntag, 12. Juli 2026, 09.15 Uhr  
in der Pfarrkirche Freienbach

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Höfe  
(www.spitex-hoefe.ch), Schwyzer KB, IBAN CH45 0077 7004  
3422 2021 1, Vermerk: Pia Fuchs

Traueradresse: Andreas und Helene Fuchs-Kümin  
Ettelweidstrasse 34, 8834 Schindellegi

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

## Traueranzeigen / Danksagungen

### Beratung

Gerne beraten wir Sie von Montag bis Freitag, 08:00–12:00 und 13:30–17:30 Uhr an der Verenastrasse 2 in Wollerau (044 786 09 09) oder an der Alpenblickstrasse 26 in Lachen (055 451 08 80).

### Informationen Online

Auf [www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch) und [www.marchanzeiger.ch](http://www.marchanzeiger.ch) finden Sie unter «Inserieren → Traueranzeigen» detaillierte Informationen sowie einen Leitfaden. Sie können eine selbst gestaltete Todesanzeige auch per E-Mail an [inserte@theilermediaservice.ch](mailto:inserte@theilermediaservice.ch) senden.

### Wochenende

Wir empfehlen Ihnen, am Wochenende die Todesanzeige an die E-Mail-Adresse [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch) zu senden. Eine umfassende Beratung ist am Wochenende und an Feiertagen leider nicht möglich.

### Annahmeschluss

Jeweils am Vortag der Erscheinung um 15.00 Uhr und am Sonntag um 14.00 Uhr.

### Höfner Volksblatt

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 03, [www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

### March Anzeiger

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Telefon 055 451 08 78, [www.marchanzeiger.ch](http://www.marchanzeiger.ch)

